

Produktion:	Friedenshütte				Zawadzki			Sando-	Colon-	Vos-	Dolomit
	Ung. Spateisen- stein	Stein- kohlen	Roheisen	Stahl- blöcke	Stahl- u. Flusseisen- fabrikate	Roh- schienen	Stab- eisen etc.	Fein- bleche	Guss- waren	Hammer- waren	
1896	t 92 668	330 218	117 084	140 272	86 248	32 956	35 316	1430	2030	105	35 070
1897	" 104 912	326 992	129 486	158 619	120 320	27 348	35 491	993	2747	92	30 839
1898	" 119 121	238 963	148 114	171 546	129 741	31 673	41 969	966	3120	119	40 205
1899	" 130 009	164 386	161 704	185 832	144 014	34 238	43 122	1288	3593	170	48 057
1900	" 114 996	129 869	156 597	189 245	151 949	28 331	41 773	1009	3091	106	45 517
1901	" 110 030	177 239	123 532	160 206	128 708	20 325	39 356	647	3305	67	31 666
1902	" 92 694	197 772	161 495	190 808	157 475	30 963	44 078	1313	3767	84	44 874
1903	" 84 827	184 632	187 957	226 304	187 197	30 498	46 014	880	4999	62	44 802
1904	" 82 265	238 955	183 876	258 122	207 491	29 314	47 347	353	4800	63	37 153
1905	" 89 744	306 194	191 441								44 920
1906	" 78 791	297 331	205 423								55 162
1907	" 62 228	327 929	192 754								66 650
1908	" 89 581	422 444	193 562								68 224
1909	" 101 097	473 048	174 867								74 916

\*) Die Gesamtproduktion der Hüttenanlagen in und bei Zawadzki, in Friedenshütte und in Gleiwitz an Eisen- u. Temperguss, Stahlfaçonguss, Stabeisen, Eisenbahnmateriale (Schienen, Schwellen, Laschen, Unterlagsplatten), Formeisen, Universaleisen, Grob- u. Feinblechen, verzinkten Blechen, Gasröhren, sowie geschweissten u. nahtlosen Siederöhren, Schmiedestücken, Achsen, Radreifen, Radscheiben, Radsternen, Radsätzen und zum Verkauf bestimmter Knüppel und Walzblöcken betrug für 1905 305 637 t, in welchem Quantum die Produktion der Gleiwitzer Abteilung nur vom 1.7. 1905 ab, also für 6 Monate enthalten ist; für 1906—1909: 334 695, 339 148, 320 086, 285 555 inkl. Gleiwitz. Die Gesamtumsatzsziffern bei der Ges. betragen 1906—1909 M. 42 513 621, 43 394 779, 42 238 768, 38 319 789.

In den J. 1908 u. 1909 wurden die Erträgnisse der Ges. infolge des Konjunkturrückganges u. des verschärften Missverhältnisses zwischen den Preisen für Rohstoffe einerseits u. für Fertigprodukte andererseits ungünstig beeinflusst. Infolge des scharfen Wettbewerbes u. des verminderten Bedarfs in fast allen Fabrikaten ist nicht nur die Produktion gegenüber den Vorjahren zurückgegangen, es sind auch die Preise für den weitaus grössten Teil der Erzeugnisse der Ges. auf ein so tiefes Niveau gesunken, dass in mehreren Betrieben, nur um den angelernten Arbeiterstamm zu erhalten, mit Verlust gearbeitet werden musste. Auf dem russischen Markte trat 1909 eine Besserung ein; die Beschäftigung der Sosnowicer Röhrenwalz- u. Eisenwerke war deshalb eine befriedigende, zumal es gelang unter den Werken eine teilweise Verständigung herbeizuführen.

Das Effekten-Kto umfasste ult. 1909 hauptsächlich nom. Rubel 4 000 000 Aktien der Sosnowicer Röhrenwalzwerke u. Eisenwerke. (Rub. 1 230 000 Aktien wurden 1906 mit namhaften Gewinn verkauft; ferner nom. M. 375 000 Aktien der Oberschles. Zinkhütten-A.-G. (M. 950 000 sind im Febr. 1907 mit gutem Nutzen abgestossen worden). Der Rest setzt sich aus Kautionsseffekten u. diversen kleinen Beteiligungen zusammen. Dem Konto Beteiligung an Unternehmungen u. Verbänden sind belastet der auf die Ges. entfallende Anteil für die in Gemeinschaft mit der Bank für Handel u. Ind. erworbenen Grundstücke, Geschäftsanteile an der Pniowitzer Pulverfabrik und der Altberuner Sprengstofffabrik, der 70% Anteil an der Salangen Bergwerks-Akt.-Ges. (jetzt M. 4 925 000), der Anteil an der Pyroluzit-Akt.-Ges. in Beuthen, sowie die Einlage bei verschiedenen Verbänden. 1909 Erwerb der Majorität der Aktien der Akt.-Ges. Ferrum in Zawadzkie.

Die Akt.-Ges. Sosnowicer Röhrenwalzwerke und Eisenwerke, von deren Rub. 6 000 000 betragenden A.-K. die Oberschles. Eisenbahn-Bedarfs-A.-G. jetzt noch Rub. 4 000 000 besitzt, umfasst in Sosnowice: eine Walzwerksanlage für Grob- und Feinbleche und Universaleisen, ein Rohrwerk mit 8 Öfen nebst mechan. Werkstatt und diversen Magazinen, eine Fittingsfabrik, eine Giesserei für Grau- und Tiegelguss, eine Verzinkerei für Rohre und Fittings, eine neugebaute elektrische Verzinkungsanlage, eine elektr. Licht- u. Kraftanlage u. Zentral-kondensation, 12 Arb.- u. Beamtenhäuser, eine Badeanstalt nebst Krankenverbandszimmern; an der Stelle des Martinwerkes ist mit Zuhilfenahme eines Pachtgrundstückes ein Werk zur Herstellung von nahtlosen Röhren errichtet; in Zawiercie: 1 Hochofen m. 4 Cowperapparaten, 2 Gebläsesch. und allem Zubehör, ein Stahlwerk mit 3 Siemens-Martinöfen (1 à 50 t, 2 à 30 t) u. allem Zubehör, ein Walzwerk, bestehend aus Mittel- u. Feinstrecke, Pflugscharstrecke und einer Schnellstrecke nebst dazu gehörigen Appreturwerkstätten, einer Walzendreherei, Werkstätte und diversen Magazinen, eine elektrische Kraft- u. Lichtzentrale, eine Zentral-kondensation, eigene Toneisensteingruben, sowie Toneisenstein- u. Brauneisenerz-Konzessionen, Erzgrubenpachtfelder, die letzteren befinden sich im Betriebe, eigene grosse Kalksteinbrüche, Beamte u. Arbeiter in Sosnowice ca. 1600, in Zawiercie ca. 1400. Div. 1901/02—1908/09: 10, 9, 14, 12 $\frac{1}{2}$ , 8, 3, 3, 8%. Der Grundbesitz der Ges. in Sosnowice hat einen Flächeninhalt von 18 500 Quadrat-Sachsen in Zawiercie von 500 000 Quadrat-Sachsen. Alle Gebäude der Ges. stehen auf eigenem Grund und Boden. Hypoth. und Grundschulden sind nicht vorhanden.

**Kapital:** M. 48 000 000 in 15 000 Aktien (Nr. 1—15 000) à Thlr. 200 = M. 600, 9165 Aktien (Nr. 15 001—24 165) à M. 1200, 2 Aktien (Nr. 24 166—24 167) à M. 2000, 4165 Aktien (Nr. 24 168—28 332) à M. 1200 u. 23 000 Aktien (Nr. 28 333—51 332) à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 7 500 000, erhöht 1872 um M. 1 500 000, 1889 um M. 3 000 000 und lt. G.-V. v. 25./6. 1897 um M. 3 600 000 in 3000 Aktien à M. 1200, davon begeben 1667 St. zu M. 1200 = M. 2 000 400, restl. M. 1 599 600 Dez. 1897 für lieferbar erklärt. Die G.-V. v. 6./5. 1899 beschloss zum Zwecke der Beschaffung der Mittel für die Erschliessung der unmittelbar an der Friedenshütte gelegenen Kohlenfelder weitere Erhöhung des A.-K. um M. 4 400 000 in 3665 Aktien à M. 1200 und 1 Aktie à M. 2000, div.-ber. ab 1./1. 1900 übernommen von der Akt.-Ges. für Montan-Industrie in Berlin zu 106% abz. 4% Stück-Zs. bis 1./1. 1900, angeboten den Aktionären 12.—25./5. 1899